

TERMINE:



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

HL. FAMILIE, 10, PUCHSBAUMPLATZ 9

Fr	05.04.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorb.
Sa	06.04.	15:00 Uhr	Fortbildungsnachmittag für LektorInnen
Di	09.04.	17:00 Uhr	Jungschar
Mi	10.04.	15:00 Uhr	Seniorenclub
		18:30 Uhr	Gemeindeausschuss
Mi	17.04.	14:00 Uhr	Brotbacken der Jungscharkinder

ST. JOHANN, 10, KEPLERPLATZ 6

Di	02.04.	19:00 Uhr	Liturgieausschuss
Do	04.04.	15:00 Uhr	Seniorenclub
		19:30 Uhr	Bibelrunde
Sa	06.04.	14:30 Uhr	Erstkommunionvorb.
Do	11.04.	15:00 Uhr	Seniorenclub
Sa	13.04.	15:30 Uhr	Osternachmittag für Kinder

ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, 10, ALXINGERG. 2

Jungschar- und Jugendstunden

Mo		19:00 Uhr	JUGAAD
Do		16:00 Uhr	Kinderchor
		19:00 Uhr	Jugend
Fr		16:30 Uhr	Jungschar 3.Kl. VS
		19:00 Uhr	Jugend

Di	02.04.	14:00 Uhr	Seniorenclub
Fr	05.04.	18:00 Uhr	Ministrantenübernach- tung in der Kirche
Di	09.04.	14:00 Uhr	Seniorenclub

PFARRTERMINE

Mo	01.04.	18:30 Uhr	Begegnungszone Hl. Familie
Mi	03.04.	18:30 Uhr	Kreuzweg, Allerheiligste Dreifaltigkeit
Do	04.04.	19:30 Uhr	Liturgieausschuss Pfarre, Pfarrhaus
Do	11.04.	18:30 Uhr	Fest der Versöhnung, Pfarrkirche
Fr	12.04.	18:00 Uhr	Firmstunde

VON DER TRAUER ZUR FREUDE

– VOM DUNKEL ZUM LICHT – VOM TOD ZUM LEBEN

Schon naht die Karwoche, die Hohe Woche. Wir gehen mit Jesus seinen Weg, wir spüren seine Liebe, die er in seinem Leiden und seiner Auferstehung offenbart.

Mehr als bei allen anderen Festen hat sich das Brauchtum in dieser Zeit eng mit dem liturgischen Geschehen verbunden. Ein Grund dafür ist sicher, dass die Vorstellung von Auferstehung, leiblich und symbolisch, uns nicht so sehr vertraut ist.

Wichtig ist auch hier wie für alle Bräuche – sie müssen gelebt werden, müssen mit immer wieder neuem Leben, mit Sinn gefüllt werden, damit sie nicht zu leerem Tun erstarren und den Blick auf das Wesentliche gar verstellen und dann verloren gehen. Das heißt aber auch, dass sie eine Veränderung erfahren dürfen und müssen.

PALMSONNTAG

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag, mit dem Einzug Jesu in Jerusalem. Der Gottesdienst beginnt an diesem Tag außerhalb der Kirche mit der Segnung der Palmzweige und einer Prozession.

Alte und junge, starke und schwache Menschen richten ihren Blick auf Jesus, der als König begrüßt wird. Sein Königtum ist ein anderes als Menschen es kennen. Er kommt auf einem Esel, dem Zeichen des Friedens, dem Zeichen des Einfachen.

Mit Palmzweigen wird er begrüßt – in unserem Brauchtum ist das gebelieben. Palmzweige werden in den Gottesdienst mitgenommen und gesegnet.

Die gesegneten Palmzweige werden zuhause hinter dem Kreuz befestigt, in ländlichen Gegenden werden sie auf die Felder und in die Ställe gebracht und sollen vor Blitz und Hagel, vor Seuchen und Missernten schützen. Die Palmzweige, die in der Kirche bleiben, werden im nächsten Jahr am Aschermittwoch verbrannt und die Asche für das Aschenkreuz verwendet.

GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG

... esst und trinkt den neuen Bund – gedenkt des Herrn bis dass er wiederkommt!

Der Name kommt von „gronan“ – weinen, klagen. An diesem Tag wurden in der frühen Kirche die Büßenden, die am Aschermittwoch von der Teilnahme am Gottesdienst ausgeschlossen worden waren, wieder in die Gottesdienstgemeinschaft aufgenommen.

An diesem Tag fliegen die Glocken nach Rom – sie werden zum Gloria geläutet und schweigen dann bis zur Osternacht.

In der Liturgie, aber auch außerhalb, wurden an diesen Tagen Ratschen verwendet. Mit dem Gottesdienst beginnt die Feier der drei großen Tage, des Höhepunktes unseres Glaubens. Eigentlich sind die Gottesdienste als eine große Feier zu verstehen, die ihren Beginn hat in der Einsetzung des Abendmahles und endet mit dem Höhepunkt, der Auferstehung Jesu.

ER HEILT DIE GEBROCHENEN HERZEN

Der Weg der Umkehr ist private, persönliche Sache, die Zusage der Versöhnung jedoch ist Sache der Gemeinschaft. Gemeinsam bitten wir Gott um sein Erbarmen, um seine Liebe, um Versöhnung mit unseren Mitmenschen und mit ihm.

Wir feiern dieses Fest der Versöhnung in der Pfarrkirche und laden dazu sehr herzlich ein:

**Donnerstag, 11.04.2019
18:30 Uhr Pfarrkirche St. Johann, Keplerplatz**

SCHWAMM DRÜBER

Eines Tages kam ein weiser Alter zu Besuch zu einem jungen Mann. Als er das Wohnzimmer betrat und sich in einen Lehnstuhl setzte, erblickte er eine große Tafel an der Wand.

Und in seiner Neugier fragte er den Jungen danach. „Das alte Schulgebäude – sagte der Junge – wurde geschlossen. Und jeder durfte etwas mitnehmen.

Ich griff sofort zur Tafel.“ Der alte Mann fragte ihn: „Was machst du mit der Tafel? Ich sehe, sie ist von oben bis unten voll beschrieben.“

Der junge Mann sagte: „Da habe ich all die vielen Dinge aufgeschrieben, wo andere mir Böses getan haben.“

Traurig blickte der weise Mann ihn an. „Ist denn keiner zu dir gekommen und hat dich um Verzeihung gebeten?“

„Doch, soweit ich mich erinnern kann, waren es viele. Aber ich kann es trotzdem nicht vergessen. Was würden Sie denn an meiner Stelle tun?“

Da wies der andere lächelnd auf den Tafelschwamm, der offensichtlich seit Jahren vertrocknet an der Seite hing. „Vergessen brauchst du auch nicht, aber verzeihen, das befreit. Also ‚Schwamm drüber‘ und die Tafel hat wieder Platz für positive Dinge!“

Willi Hoffsümmmer

EINLADUNGEN

Gemeinsame Kreuzwegandachten der Pfarre, gefeiert in den Gemeinden

03.04. 18:30 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit
17.04. 18:30 Uhr St. Johann

Oster-Nachmittag für Kinder

Samstag, 13.4.2019
von 15:30 – 18:00 Uhr,
Pfarrhaus10, Keplerplatz 6

Zeichen des Lebens begegnen uns zu Ostern überall – die Osterkerze, Eier, Blüten, Küken, Hasen, Damit werden wir uns beschäftigen, hören, was wir zu Ostern feiern, einen Palmbuschen binden und noch andere österliche Dinge basteln.

Vertrauen, Hoffnung und Freude – den Weg nach Ostern weitergehen

Anders als in den letzten Jahren wollen wir heuer die Osterzeit, vom Weißen Sonntag bis Pfingsten besonders gestalten. Wir laden zu besinnlichen Abenden mit der Bibel ein: 6 Abende in der Osterzeit mit der Bibel – meditativ und kreativ

28. April, 5. Mai, 12. Mai, 19. Mai,
26. Mai und 2. Juni.

jeweils 19:00 – 20:30 Uhr,
Pfarrhaus am Keplerplatz
Begleitung: Pia Schildmair

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei. (Die Teilnahme ist auch möglich, wenn Sie an einzelnen Abenden verhindert sind.)